Garten von Ursula Schmocker-Willi in Oberrieden, Zürich = Jardin d'Ursula Schmocker-Willi à Oberried, Zurich = Ursula Schmocker-Willi's garden in Oberrieden, Zurich

Autor(en): **Schmocker-Willi, Ursula**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **27 (1988)**

Heft 1: **Vor der eigenen Haustüre... = Sur le pas de sa porte... = Outside one's own front door...**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-136366

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Garten von Ursula Schmocker-Willi in Oberrieden, Zürich

Der Garten liegt in einem kleinen Dorf am linken Ufer des Zürichsees.
In den Jahren 1974/75, als wir auf der Restfläche eines früheren Rebbauerngutes diese Wohnüberbauung realisieren konnten, hatte sich die ursprünglich ländliche Gegend bereits zu einer vorstädtischen Region verändert. Eine Reihenhaussiedlung schien uns dem Charakter dieser Situation zu entsprechen. Die Gebäude sind mauerartig längs der Strasse angeordnet. Die Umgebungsfläche ist dadurch in zwei verschiedene Zonen unterteilt: ein auf dem Strassenniveau liegender, kleiner Vorgartenbereich und ein Geschoss höher ein grosser, zusammenhängender Grünraum. Wir verzichteten darauf, das Grundstück zu parzellieren. Jedes Haus hat zwar einen privaten Gartenteil mit Sitzplatz, die übrigen Flächen werden aber von den fünf Familien gemeinsam genutzt. Dieses Konzept ermöglichte eine abwechslungreiche Gestaltung: kleinräumige, private Gärten; grossflächige, allgemeine Zonen; enge, von Sträuchern oder Pergolen beschattete Wege; besonnte Wiesen: gepflegte Bereiche abwechselnd mit eher verwilderten Partien. Einen wichtigen Bestandteil bildet der vor dem alten Haus im 19. Jahrhundert angelegte Buchsheckengarten. Die Bepflanzung wurde den variierenden Standorten und Anforderungen entsprechend gewählt: geschnittene Hecken, begrünte Mauern, freiwachsende Bäume und Sträucher; Nutz-, Zier- und einheimische Pflanzen.
Ausser optischem Vergnügen bietet unser Garten rege Kontaktmöglichkeit mit den Nachbarn und viel Freizeitbeschäftigung in Hausnähe.

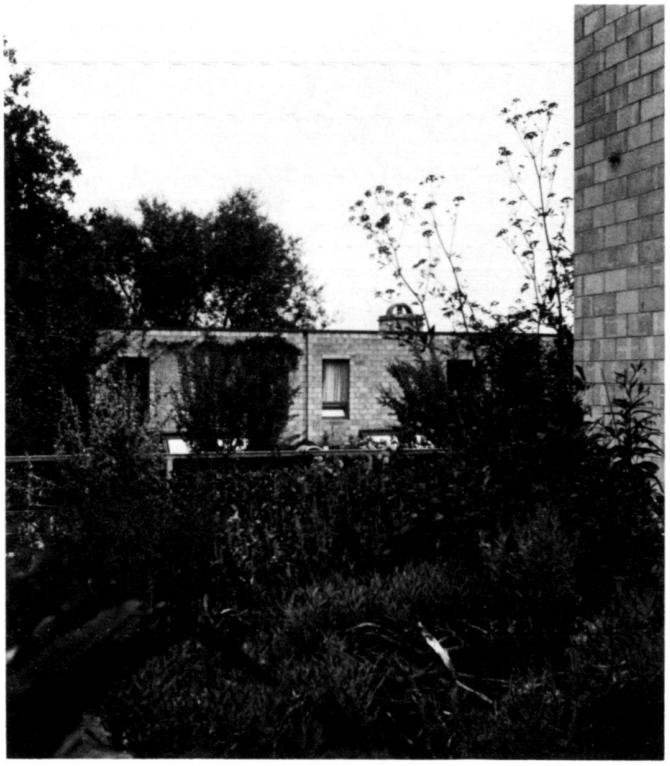
Jardin d'Ursula Schmocker-Willi à Oberried, Zurich

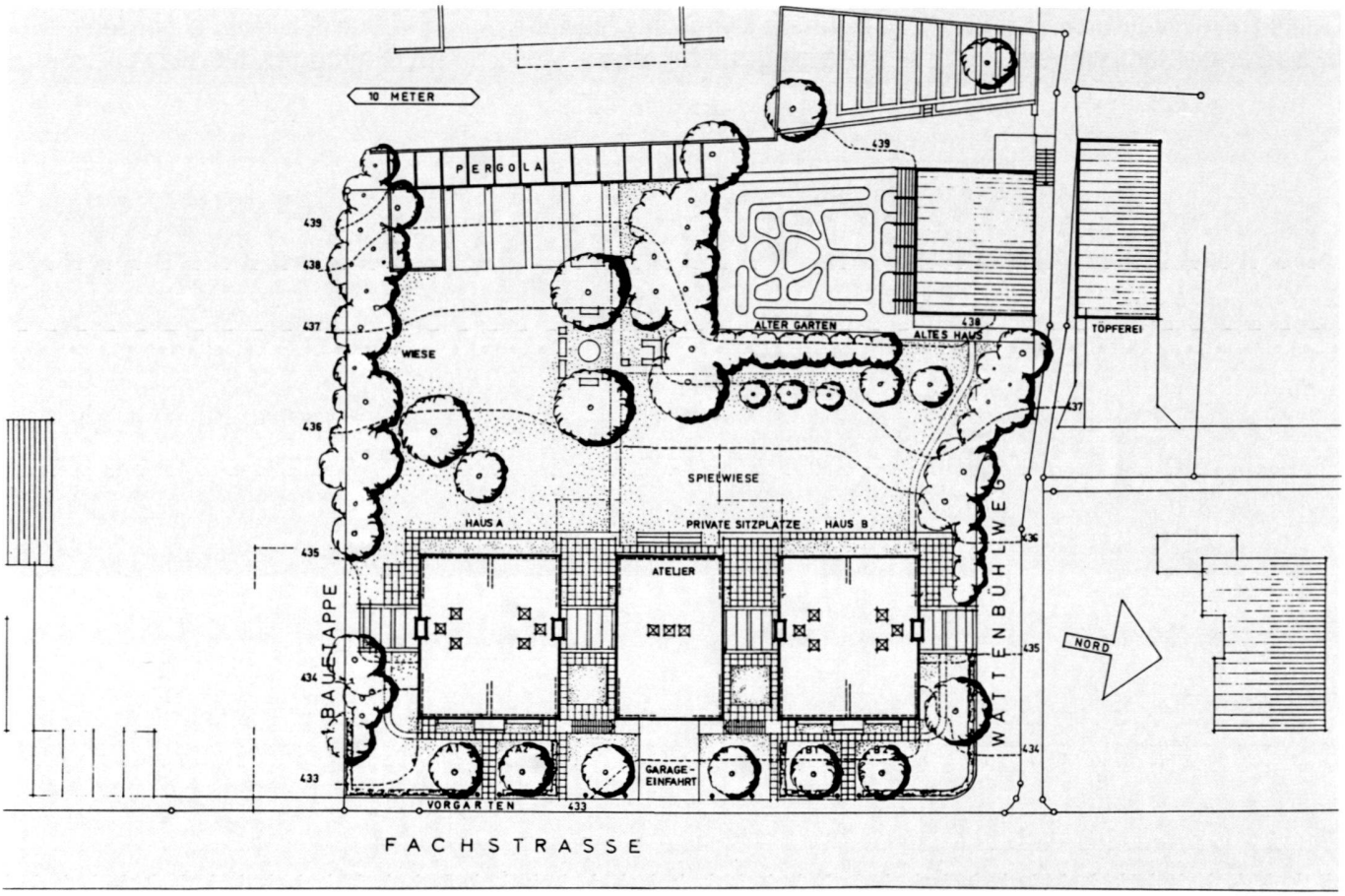
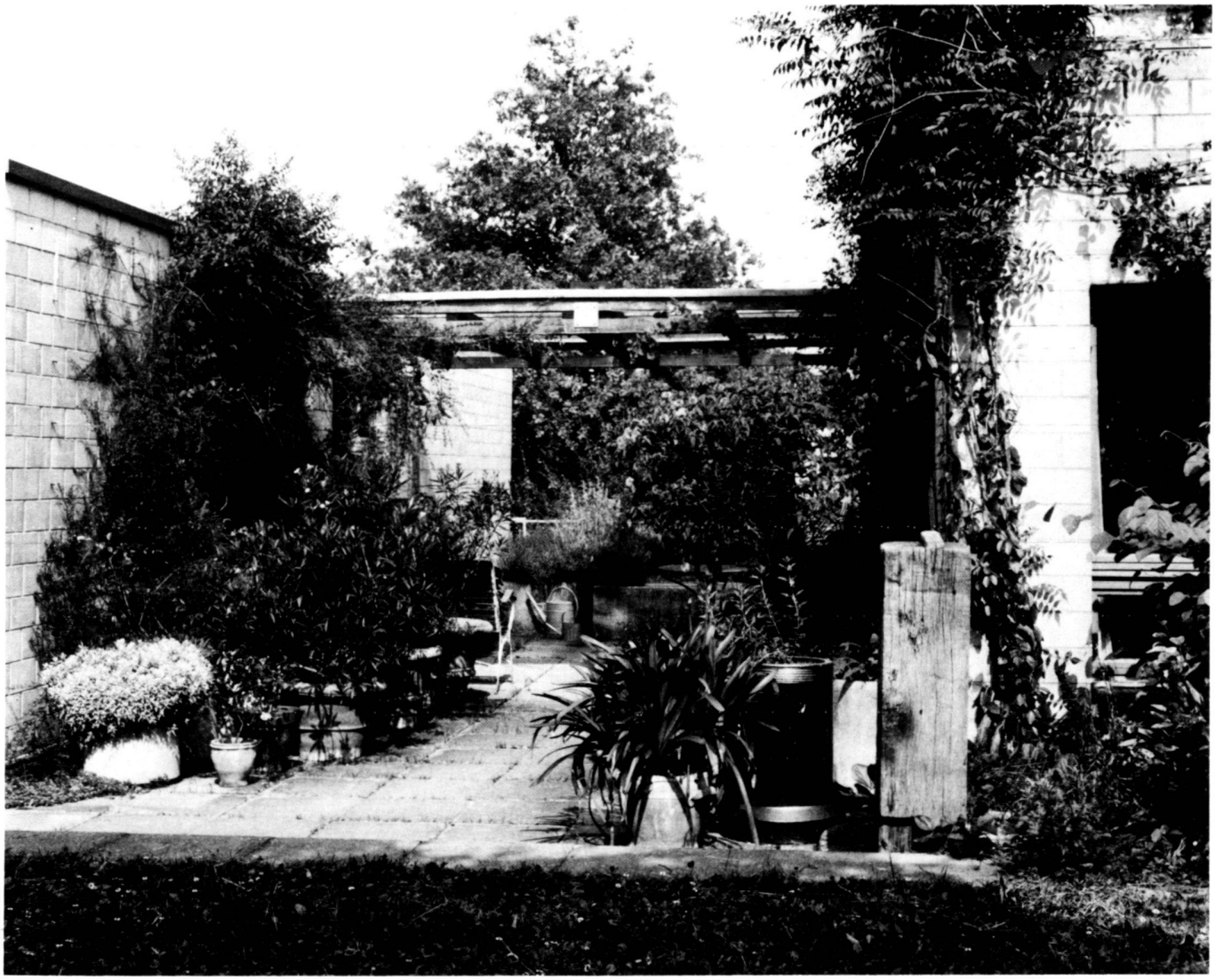
Le jardin se trouve dans un petit village de la rive gauche du lac de Zurich.
Lorsque nous avons pu entreprendre en 1974/75 la réalisation de ces maisons sur ce qui restait du terrain d'une ancienne maison vigneronne, le caractère à l'origine agricole de la région s'était déjà transformé pour prendre des allures faubouriennes. Il nous a semblé qu'une suite de maisons de série devait correspondre à la situation. Elles sont alignées comme un mur le long de la route. Par conséquent, le terrain environnant a été séparé en deux zones bien distinctes: une se situe au niveau de la route, petit domaine réservé aux jardinets aménagés devant les maisons, puis, un étage en dessus, un grand espace de verdure y attenant. Par conséquent, nous avons renoncé à morceler le fonds. Sans doute, chaque maison dispose-t-elle d'une partie du jardin où ses propriétaires peuvent s'installer; toutefois, les cinq familles peuvent utiliser le solde en commun. Une telle conception a permis un aménagement riche en changements: de petits jardins privés; des zones communes aux surfaces généreuses; d'étroits chemins ombragés de verdure ou de pergolas; des prairies ensoleillées; des zones plus soignées alternant avec des parties laissées à un état plus sauvage. Le jardin avec haies de buis, qui avait été aménagé au 19e siècle devant l'ancienne maison constitue aujourd'hui encore un élément important. Ce que l'on y a planté a été choisi au gré des exigences variées des emplacements: haies taillées, murs tapissés de verdure, arbres et buissons croissant en toute liberté; plantes indigènes utiles ou d'ornement.

Ursula Schmocker-Willi's garden in Oberrieden, Zurich

The garden is located in a small village on the left shore of Lake Zurich.
In 1974/75, when we brought this residential development scheme into being on the remaining part of a former vineyard, this originally rural area had already developed into an outer suburban region. A terraced house development appeared to us the best match for the character of this location. The surrounding area is thus divided up into two different zones: a small front-garden area at street level and, one storey higher, a large, continuous verdure area. We decided not to split the piece of land up into lots. Each house does, it is true, have a piece of private garden with an area for sitting, but the remaining areas are used jointly by the five families. This concept allowed a varying design: small-sized private gardens; large-sized general zones; narrow paths shaded by bushes or pergolas; sunny grassy expanses: carefully trimmed areas alternating with more overgrown parts. An important component is the box hedge garden dating from the nineteenth century around the old house. The plants were selected to suit the varying locations and requirements: trimmed hedges, verdure-covered walls, free standing trees and shrubs; useful, ornamental and indigenous plants.
Apart from the optical pleasure it gives, our garden provides the opportunity for active contact with the neighbours and recreational activity close to the house.

Fotos: Ursula Schmocker-Willi




10 METER
PERGOLA
WIESE
ALTER GARTEN
ALTES HAUS
TOPFEREI
SPIELWIESE
HAUS A
PRIVATE SITZPLÄTZE
HAUS B
ATELIER
GARAGE-EINFAHRT
VORGARTEN
BAUETAPPE
WATTENBÜHLWEG
NORD
FACHSTRASSE